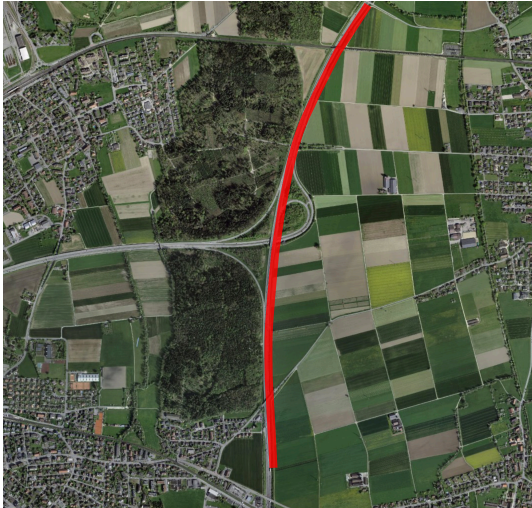




## Information für Anwohnende

### Vorarbeiten zum Projekt A1 Luterbach–Härkingen 6-Streifen-Ausbau Einspurige Verkehrsführung zwischen Kriegstetten und Wangen an der Aare



Demontage BSA

**Im Rahmen der Vorarbeiten zum 6-Streifen-Ausbau der A1 zwischen Luterbach–Härkingen wird die Autobahn zwischen Kriegstetten und Wangen an der Aare während mehrerer Nächte einspurig geführt. Grund dafür ist die Demontage der bestehenden Betriebs- und Sicherheitsausrüstung BSA im Bereich der Verzweigung Luterbach.**

Die Arbeiten sind für folgenden Zeitraum geplant:

#### **Fahrtrichtung Zürich**

**Montag, 17. März 2025 bis Donnerstag, 20. März 2025**

#### **Fahrtrichtung Bern**

**Donnerstag, 10. April 2025 bis Mittwoch, 16. April 2025**

**jeweils nachts zwischen 22.00 Uhr und 05.00 Uhr (Nächte von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag sind jeweils ausgenommen)**

Witterungs- und bauablaufbedingte Terminverschiebungen sind möglich.

Da die Fahrspurreduktion auf der A1 jeweils nachts vorgesehen ist, ist keine Mehrbelastung des regionalen Strassennetzes zu erwarten.

Die Arbeiten sind nicht lärmintensiv. Trotzdem können Störungen durch Licht und Lärm punktuell nicht ausgeschlossen werden.

Wir bitten um Verständnis für allfällige Lärm- und Lichtimmissionen.

#### **Ansprechpartner**

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Zofingen  
Telefon 058 482 75 11, [zofingen@astra.admin.ch](mailto:zofingen@astra.admin.ch)  
Weitere Informationen zum Projekt: [www.autobahnschweiz.ch](http://www.autobahnschweiz.ch)

Bundesamt für Strassen ASTRA  
Infrastrukturfiliale Zofingen

März 2025



#### **Über das Projekt**

Der rund 20 Kilometer lange Autobahnabschnitt Luterbach–Härkingen der A1 wurde in den 1960er Jahren gebaut. Er ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den heutigen Normen. Zudem wird der Abschnitt aufgrund des weiter steigenden Verkehrsaufkommens auf 6 Streifen ausgebaut. Die Umgestaltung des Anschlusses Egerkingen ist ebenfalls Teil des Ausbauprojekts.

Die Hauptarbeiten starten 2025 und dauern rund 8 Jahre. Bereits seit April 2024 laufen die Vorbereitungsarbeiten.